

Besichtigung der Zentralkläranlage in Eschweiler-Weisweiler – 01/2014

Am 21. Januar 2014 besichtigte die Ü60 Gruppe die (ZK) Zentralkläranlage. Begrüßt wurden wir von Herrn Breuer, der uns durch die Zentralkläranlage führte.

Zuerst erfuhren wir was aus der Entstehungsgeschichte der Zentralkläranlage, die nach einer Bauzeit von 2 Jahren Ende 1987 unter der Stadt Eschweiler als Bauherr in Betrieb ging und damals 42 Mio. DM kostete. Schon gut nach einem ½ Jahr zeigte eine Zwischenbilanz, dass die Kläranlage, die an sie gerichtete Erwartung vollauf erfüllte. Das gereinigte Abwasser ist fast so sauber wie Regenwasser. Die Abwässer aus den Stadtteilen Eschweilers werden in den Pumpensumpf des Vorpumpwerks geleitet. Ab hier beginnt der Vorgang der aufwendigen Reinigung des Abwassers.

Die Zentralkläranlage reinigt die Abwässer nach dem Belebtschlamm-Verfahren in zwei biologischen Stufen. Grundlage dieses Vorganges ist die Nachahmung der natürlichen Vorgänge in Flüssen und Seen. Die Schalt- und Steuerzentrale befindet sich ebenfalls auf dem Betriebsgelände. Von hier aus hat das Personal einen guten

Überblick über die Schlammverladestation, das Vorpumpwerk, den Abwasserzulauf, die Sand- und Fettfanghalle, den Voreindicker und dem Faulbehälter. Durch das Rechnergestützte Prozessleitsystem wird die Abwasserreinigung vollautomatisch durchgeführt. Alle Schaltvorgänge, Messwerte und Prozessparameter und weitere Betriebsergebnisse werden protokolliert. Ebenfalls wird die Wartung der Anlage sowie auch Störungen signalisiert. Außerhalb der Dienstzeit alarmiert es automatisch die Bereitschaft.

Nach diesem Rundgang durch die Zentralkläranlage wurde uns allen klar wie wichtig diese Anlage für uns Menschen ist. Eine Kläranlage hält unsere Gewässer sauber, verhindert Seuchen und bietet den Menschen eine lebenswerte Zukunft. Schließlich ist Wasser ein lebensnotwendiges Gut.

Fotos: Maria Luise Hermann

Text: Herbert Engels



*Vorpumpwerk:
Hier kommt das Abwasser aus
Eschweilers Stadtteilen in die
Kläranlage.*



*Schwachlastbelebungsbecken:
Erläuterungen durch Herrn Breuer
(ZKA)*



*Labor der ZKA:
Mitglieder der Ü-60-Gruppe*